

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Regensburg e.V.
Spindlhofstr. 23
93128 Regensburg



auch als Vorbereitung auf den zentralen
Weltmissionssonntag 2018 in Regensburg
mit dem Schwerpunktland Äthiopien

Kosten: Die **Kostenbeteiligung in Höhe von € 10,-**
(u.a. für Mittagessen + Kaffee/Gebäck)
wird vor Ort bar eingesammelt.

Anmeldung bis Mi, 4. April 2018
(per E-Mail, Fax oder Post)

bei der KEB im Bistum Regensburg
Spindlhofstr. 23
93128 Regensburg
fon 09402 / 9477-0 | fax 09402 / 9477-15
erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de
www.keb-regensburg.de

max. 120 Teilnehmende insgesamt.
Die Forum-Wünsche werden nach Eingangsdatum
der Anmeldung berücksichtigt (max. 15 - 20 TN/Forum).

Für Religionslehrer*innen i.K., Geistliche im Schuldienst und
Pastorale Mitarbeiter*innen wird die Teilnahme als Fortbildung
inkl. Fahrtkostenerstattung anerkannt.

Veranstalter:



in Kooperation mit den Hauptabteilungen
Pastorale Dienste, Schule/Hochschule und Seelsorge



© iStock.com/Sean_Warren

INTERKULTURELLER STUDIENTAG

WOHIN GEHT AFRIKA? FLUCHT UND ENTWICKLUNG IN AFRIKANISCHEN LÄNDERN

STUDIENTAG DER DIÖZESE REGENSBURG
ZUR ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN
UND FÜR ALLE INTERESSIERTEN

AM **SAMSTAG, 14. APRIL 2018**
VON **9.30 BIS 16.00 UHR**

IN DER
ZENTRALE DES DIÖZESAN-CARITASVERBANDES
VON-DER-TANN-STR. 7
93047 REGENSBURG

Zum Studientag:

Mit dem diesjährigen diözesanen Studientag wollen wir wieder Aktiven in der Begleitung von Geflüchteten eine Austauschplattform und Motivationsbörse bieten. Immer mehr hilfesuchende Menschen kommen aus afrikanischen Ländern, wir fragen nach den Ursachen für die Aufbrüche aus Afrika und schauen auf hoffnungsspendende Aufbrüche in Afrika.

Programmablauf:

Uhrzeit	Inhalt	Referent*in
9.30 – 9.45	Begrüßung und Thematische Einführung	Domkapitular Thomas Pinzer
9.45 – 10.30 1. Vortrag	Migration in und aus Afrika – eine Bestandsaufnahme Politische und ökonomische Fluchtursachen, innerafrikanische Migration, mögliche Strategien, z.B. Marshallplan	Dr. Benjamin Schraven, DIE
	<i>Kurze Kaffeepause</i>	
10.45 – 11.30 2. Vortrag	Und es geht doch! - Hoffnungsvolle Aufbrüche von Erneuerung und zivilgesellschaftlicher Arbeit für soziale und politische Gerechtigkeit in Afrika	Hubert Heindl, APTE
11.30 – 12.15	Podiumsgespräch und offene Diskussion	
	<i>Mittagessen (afrikanisch inspiriertes Buffet)</i>	<i>Catering Ebner</i>
13.30 – 15.00	Foren zu einzelnen Themenaspekten (Auswahl siehe nebenan)	divers
15.00 – 15.30	Abschluss mit Musik und Gebet	Thomas Pinzer, Rita Bücherl

Hauptreferenten des Vormittags:



Dr. Benjamin Schraven
Sozialwissenschaftler,
Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik (DIE)
in Bonn



Hubert Heindl M.A.
Erwachsenenpädagoge,
Leiter der „Agentur für Projektberatung,
Training und Evaluierung / APTE“
in Regensburg

Angebot der Foren von 13.30 – 15.00 Uhr

Nr.	Thema	ReferentIn
I	Bedeutung von Religion und Glaube in der Entwicklungszusammenarbeit Der Gottglaube und das glaubensgestützte Tun in den Ländern der Geflüchteten helfen uns, die Wirkkraft von Religion und interreligiösem Dialog für Frieden, Versöhnung und Entwicklung zu entdecken. Wie finden wir Zugang zum Glauben der Geflüchteten bei uns? Chancen und Ideen für einen (interreligiösen) Dialog – über die Not der Geflüchteten hinaus.	Hubert Heindl, APTE
II	Klimamigration Wie beeinflusst der Klimawandel menschliche Mobilität in Afrika (und woanders)? Wer sind die Hauptbetroffenen? Ist "Immobilität" nicht eine schlimmere Folge des Klimawandels als Migration? Wie sollten politische Entscheidungsträger in Afrika und Europa dem Phänomen "Umweltmigration" begegnen - welche Lösungsansätze bieten sich an?	Dr. Benjamin Schraven, DIE
III	Europa im Kopf? Migration, Jugend und Lebenswelten u.a. am Beispiel Senegal Trotz großer Risiken und vielfacher Enttäuschungen bleibt Europa ein Traum für einen Teil der westafrikanischen Bevölkerung von heute. Am Beispiel des urbanen Senegals wird deutlich, wie vielfältig und komplex die Ursachen und Realitäten der Migration in westafrikanischen Ländern sind, und warum die Hoffnung auf erfolgreiche Migration oft alle Widrigkeiten überdauert.	Dr. Sebastian Prothmann, Geograph und Ethnologe
IV	Die (freiwillige) Rückkehr - Scheitern oder neue Chance? Nur ein Teil der Geflüchteten aus afrikanischen (und den meisten anderen) Ländern erhält ein Bleiberecht. Und nicht alle, die bleiben dürfen, möchten dauerhaft in Deutschland leben. Wie können Rückkehrer*innen durch die Beratung dabei unterstützt werden, einen sinnvollen Beitrag zur eigenen Entwicklung und zur Entwicklung des Heimatlandes zu leisten?	Sabine Mrkwitz, Projektleitung Zentrale Rückkehrberatung in Nordbayern
V	Projekte kirchlicher Hilfswerke zu innerafrikanischer Migration Unter welchen Bedingungen und mit welcher Zielperspektive unterstützen die Hilfswerke Projekte vor Ort? Mit Best-Practice-Beispielen aus Uganda und Äthiopien; ergänzt durch das Musikprojekt FMK in Uganda von Joseph Wasswa (angefragt)	Dr. Marie-Carin von Gumpfenberg, Missio München



© FMK - Förderverein für Musik und Kultur Uganda e.V.

Anmeldebogen

Anmeldung bitte bis spätestens Mi, 4. April 2018

Abschnitt abtrennen und an KEB senden oder per mail an:
erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de

Hiermit melde ich mich an zum
Interkulturellen Studientag „Wohin geht Afrika?“

am **Sa, 14. April 2018**

in der **Zentrale des Diözesan-Caritasverbandes,
Von-der-Tann-Str. 7, 93047 Regensburg**

Ich wünsche die Teilnahme am Forum Nummer:

- I II III
 IV V

Alternativ Forum Nr.: _____

Name, Vorname | ggf. Pfarrei

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

email

Datum, Unterschrift

Teilnahmegebühr:

Die Kostenbeteiligung in Höhe von € 10,-
(u.a. für Mittagessen + Kaffee/Gebäck)
wird vor Ort bar eingesammelt.